

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 21. SEPTEMBER 2015

1. Traktandenliste

2. Protokoll GR 7.9.2015

3. Ressort Bildung

3.1. Kindergarten/Primarschule; Rechenschaftsbericht 2014/15: Kenntnisnahme

4. Ressort Finanzen

4.1. Voranschlag 2016

a) Informationen zum neuen Rechnungsmodell HRM2

b) 1. Lesung

4.2. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**

5. Ressort Hochbau

5.1. Schulbauten

a) Bauabrechnung (Stand 2.9.2015); Kenntnisnahme

b) Offene Arbeiten; Kompetenzerteilung: Entscheid

c) Auflösung Baukommission Schule

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

9.1. Verein Tagesfamilien; Informationen, Zusammenarbeit und Finanzierung

10. Ressort Tiefbau

11. Ressort Verwaltung

11.1. Personelles; Demission Alexander Stanisavljevic als Mitglied des Wahlbüros

11.2. Mitteilungen

11.3. Pendenzen/Termine

12. Verschiedenes

12.1. Jubiläumsanlass Tharad – Zentrum für Pflege und Betreuung; Präsenz Gemeinderat

12.2. Abstimmungsmaterial für die NR-/SR-Wahlen

12.3. Gemeindepräsident: In eigener Sache

A) Nicht öffentliches Geschäft

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
28. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

10. Sitzung

18.30 - 20.50 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Herrmann Erich
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

-

ferner zu

4 18.30 – 20.50 Uhr
4.1. 19.00 – 20.15 Uhr
5.1. 18.45 – 19.30 Uhr
9.1. 18.30 – 19.00 Uhr
9.2. 18.30 – 19.00 Uhr

Frischknecht Reto, Finanzverwalter
Schwaller Lorenz, Amt für Gemeinden
Grossmann Ursula, Präs. BK Schule
Mathys Gabriela, Verein Tagesfamilien SO
Haldemann Esther, Verein Tagesfamilien SO

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeinbeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

SZ

Eingangs der Sitzung bedauert Gemeindepräsident Michael Ochsenbein die von der Firma Step-Tec geplante Verlegung der 100 Arbeitsplätze von Luterbach nach Biel und der damit verbundenen Umstände für die Angestellten dieses Unternehmens.

1. Traktandenliste

427.2015.09.21

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 7.9.2015

428.2015.09.21

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 7.9.2015 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

3.1. Kindergarten/Primarschule; Rechenschaftsbericht 2014/15: Kenntnisnahme

429.2015.09.21

Von der Schulleitung liegt der Rechenschaftsbericht für das Schuljahr 2014/2015 vor.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Bericht.

- Schulleitung
- RL Bildung
- Akten 8

4. Ressort Finanzen

4.1. Voranschlag 2016

a) Informationen zum neuen Rechnungsmodell HRM2

430.2015.09.21

Referent: Lorenz Schwaller, Amt für Gemeinden SO

Im Kanton Solothurn wird ab 2016 das seit 25 Jahren gültige Rechnungsmodell durch das *Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM 2)* abgelöst.

Der Gemeinderat verzichtete auf den Besuch der angebotenen Schulung und lässt sich heute Abend durch den ehemaligen Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission und heutigen Mitarbeiter beim kantonalen Amt für Gemeinden, Herrn Lorenz Schwaller, über Form und Inhalt der neuen Rechnungsablage informieren.

HRM2 bringt vor allem eine Anlehnung an die private Rechnungslegung, es richtet sich nach den tatsächlichen Vermögenswerten und der Ertragslage, es dürfen keine zusätzlichen Abschreibungen mehr gemacht werden. Die degressiven werden durch lineare Abschreibungen ersetzt, d.h. die Sätze bleiben während der ganzen Abschreibungsdauer unverändert. Auf den 1.1.2016 muss das Finanzvermögen neu bewertet werden, es ist eine Liquiditätsplanung nötig. Die Abschreibungssätze sind neu von unterschiedlicher Laufzeit und je nach Kategorie unterschiedlich hoch und verbindlich. Im neuen System ist auch eine Ausgaben- bzw. Verschuldungsbremse eingebaut. Die Kennziffer für die Selbstfinanzierung darf bei einer hohen Verschuldung der Gemeinde 80% nicht unterschreiten, sonst darf das Budget der Gemeindeversammlung nicht vorgelegt werden. Die Gliederung und Darstellung der Budgets und Rechnungen werden im ganzen Kanton vereinheitlicht.

Der Schulungsinhalt liegt schriftlich vor.

Lorenz Schwaller beantwortet im Anschluss an seine Ausführungen noch Fragen aus dem Gemeinderat.

b) 1. Lesung

430.2015.09.21

Vorlagen:

- Voranschlag 2016 im Detail
- Vergleich alte/neue Konten der Laufenden Rechnung
- Vergleiche Subventionen Lehrerbesoldungen (bisher)/Schülerpauschalen (neu)
- Übersicht Abschreibungen
- Gesuch FC Luterbach
- Erläuterungen und Bemerkungen des Finanzverwalters

Referenten

- RL Kurt Hediger
- Finanzverwalter Reto Frischknecht

Ausgangslage

Vorbemerkung

Das Budget 2016 wurde erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) erstellt.

Diese Umstellung von HRM1 zu HRM2 bedeutet für sämtliche involvierten Stellen einen komplett neuen Kontenplan.

Ebenfalls eine wesentliche Änderung beinhaltet die Abschreibungspraxis in HRM2.

Abschreibungsmethode:

HRM1 (bisher): Abschreibung von 8% auf Restbuchwert

HRM2 (neu): Lineare Abschreibung vom Anschaffungswert nach Nutzungsdauer

Beispiel: Tiefbauten (Strasse, Plätze, Friedhof etc.)

- Nutzungsdauer 40 Jahre
- Jährliche Abschreibung von 2.5% des Anschaffungswertes

Allgemeine Angaben

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr.	16'974'275.10
Ertrag	Fr.	16'783'416.30
Aufwandüberschuss	Fr.	190'858.80

Nettoinvestitionen **Fr.** **1'778'200.00**

Noch nicht berücksichtigt sind die Einnahmen (Erschliessungsbeiträge, Anschlussgebühren etc.).

Steuerfuss natürliche Personen	130 % (bisher)
Steuerfuss juristische Personen	130 % (bisher)
Feuerwehersatzabgabe	10 % (bisher)
(Min. Fr. 20 / Max. Fr. 400)	

Die Löhne und Besoldungskosten entsprechen den Bestimmungen von DGO und GAV. Bei den Volksschullehrkräften und Gemeindeangestellten wird es in Anlehnung an die kantonalen Vorgaben für das Staatspersonal keinen Teuerungsausgleich geben.

Die Schülerpauschale ersetzt ab 2016 den Staatsbeitrag an die Lehrerlöhne.

Ab 2016 tritt der neue Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden (FILA EG) in Kraft.

Stellungnahme Ressortleiter

Kurt Hediger würdigt zuerst die grosse Arbeit von Finanzverwalter Reto Frischknecht, da der Aufwand für die Zusammenstellung des Voranschlages durch die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 einen zusätzlichen Kraftakt erforderte.

Da noch nicht alle Angaben vorliegen, wird sich das Ergebnis bis zur nächsten Lesung noch ändern. Zusätzlich erfolgen auch in diesem Jahr vorgängig noch Besprechungen mit den Ressortleitern Bildung, Hochbau, Tiefbau, Sicherheit und dem Bauverwalter (7. und 8.10.2015). Für Kurt Hediger ist das Ziel dieser Gespräche, das Budget 2016 mit einer schwarzen Null präsentieren zu können.

2. Lesung: GR 26.10.2015

- RL Finanzen
- Finanzverwalter
- Akten 9, P/GR

5. Ressort Hochbau

5.1. Schulbauten

432.2015.09.21

a) Bauabrechnung (Stand 2.9.2015); Kenntnisnahme

b) Offene Arbeiten; Kompetenzerteilung; Entscheid

c) Auflösung Baukommission Schule

Referentin: Ursula Grossmann, Präsidentin Baukommission Schule

Ausgangslage

Im Sommer 2015 konnte die Schule die neu erstellten, beziehungsweise renovierten Räume im Schulhaus beziehen. Die Arbeitsräume für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen haben durch die erfolgten Renovierungsarbeiten enorm an Qualität gewonnen. Die Baukommission Schule (BKS) ist erfreut, dass eine moderne Schulanlage entstanden ist, die räumlich, ästhetisch, technisch und bezüglich Materialisierung sehr hohen Ansprüchen zu genügen vermag.

Der Bau ist von der Solothurnischen Gebäudeversicherung und von der Baukommission Luterbach am 22.7.2015 abgenommen worden.

An ihrer Sitzung vom 2.9.2015 konnte die BKS Kenntnis von der Bauabrechnung nehmen, die mit sehr erfreulichen 7'016'698.30 Franken abschliesst. Dieser Abschluss bedeutet eine Unterschreitung der bewilligten Kredite um 233'301.70 Franken, dies entspricht 3.3 %.

Dass es gelungen ist, alle vom Gemeinderat erteilten Aufträge auf diesem hohen Niveau und innerhalb der Finanzvorgaben auszuführen, immer in Abstimmung mit den Nutzern, ist dem hohen Engagement des Architekten Herrn Marcel Baumgartner und dem Baumanagement der Firma Anderegg Partner AG, vertreten durch Herrn Wolfgang Kamber, zu verdanken. Die BKS bedankt sich bei diesen beiden Personen für ihren Einsatz für unsere Schulbauten und für die gute Zusammenarbeit in der ganzen Projektzeit.

Damit ist der Auftrag der BKS erledigt; sie beantragt dem Gemeinderat die Bauabrechnung zu genehmigen und die Baukommission Schule zu entlasten.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Für Gemeindepräsident Michael Ochsenbein gilt es, an der heutigen Sitzung von der Bauabrechnung Kenntnis zu nehmen, festzustellen, welche Arbeiten offen sind, welche Mängel im Rahmen der Garantiarbeiten behoben werden müssen und welche Zusatzarbeiten ausserhalb des Auftrages sind und z.B. durch die Bauverwaltung geprüft und dem Gemeinderat mit einem Kreditantrag zu unterbreiten sind.

Nach Kurt Hediger kann die Rechnung noch nicht abgeschlossen werden, da aufgrund einer von der Schulleitung erstellten und vorliegenden Liste vom 12.6.2015 („Offene Arbeiten rund um die Schulbauten“), bestimmte Pendenzen noch über den Baukredit auszuführen sind. Weiter vermisst er eine von Hauswart Kurt Schüpbach erstellte Mängelliste, die er vorgelegt haben möchte.

Urs Rutschmann schliesst sich der Haltung von Kurt Hediger an. Er ist auch der Meinung, dass allenfalls gewisse Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Architekten zu lösen sind. Auch er möchte sämtliche vorhandenen Mängellisten vorgelegt haben. Aus diesem Grund beantragt er, das Geschäft bis zu diesem Zeitpunkt zurückzustellen.

Ursula Grossmann weist darauf hin, dass von der Bauleitung ein Dossier mit der Garantieregelung nach SIA vorliegt.

Nach Michael Ochsenbein benötigt es für die Regelung der Garantieansprüche keine Baukommission mehr. Bei Bedarf kann ein Ausschuss, z.B. mit Ursula Grossmann, Urs Gaschen und dem Bauverwalter, eventuell unter Beizug der Bauleitung, die Mängelbehebung begleiten.

Auf die Frage von Hans Rothenbühler, wie weit der Bauverwalter Kenntnis vom gegenwärtigen Stand hat, liegen unterschiedliche Meinungen vor.

Kurt Hediger ist der Auffassung, dass vor einer Entscheidung eine Stellungnahme des Bauverwalters vorliegen sollte oder man ihn an die Sitzung des Gemeinderates einlädt.

Patrick Probst dankt der BKS für die gute Arbeit. Zur Entlastung der BKS möchte er erst befinden, wenn alle offenen Punkte auf dem Tisch liegen.

Jürg Nussbaumer macht Differenzen zwischen der Aussage der BKS und der Schulleitung aus, die das Raumklima im Sommer als nicht zumutbar beschreibt.

Nach Ursula Grossmann herrschen bei Betonbauten in der Anfangszeit durch austretende Feuchtigkeit spezielle Verhältnisse, die sich durch die in diesem Jahr sehr hohen Temperaturen besonders bemerkbar machten.

Der Gemeinderat beschliesst (mit 6 : 1 Stimmen, bei 1 Enthaltung):

Dem Antrag Rutschmann wird zugestimmt; das Geschäft wird im Sinne der Erwägungen zurückgestellt.

- Baukommission Schule, Ursula Grossmann
- Marcel Baumgartner, Dipl. Architekt ETH/SIA, Seebahnstrasse 109, 8003 Zürich
- Anderegg Partner AG, Gewerbestrasse 27, 4512 Bellach
- Gemeindepräsident
- Bauverwalter
- RL Hochbau
- Schulleiterin
- Hauswart Schulanlagen
- Finanzverwalter
- Akten DSB

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

8. Ressort Sicherheit

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

9. Ressort Soziales

9.1. Verein Tagesfamilien; Informationen, Zusammenarbeit und Finanzierung

433.2015.09.21

Ausgangslage

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein begrüsst vom Verein Tagesfamilien Solothurn (VTSO) die Präsidentin Gabriela Mathys und die Geschäftsstellenleiterin Esther Haldemann.

Er führt aus, dass es an der heutigen Sitzung um Informationen und Fragen zu einem Thema geht, das im Rahmen der Legislaturziele geprüft werden soll.

Als Non-Profit Organisation baut der Verein im ganzen Kanton Solothurn das Angebot für Betreuungsplätze für Kinder in Tagesfamilien auf. Die Vermittlerinnen begleiten diese Verhältnisse. Die Tageseltern werden aus- und weitergebildet.

Den einzelnen Einwohnergemeinden biete der VTSO Hand, kostengünstig und bedarfsgerecht Tagesbetreuungsplätze in der Gemeinde zu schaffen.

Der VTSO ist Mitglied bei den Dachverbänden Tagesfamilien Nordwestschweiz und Tagesfamilien Schweiz.

2014 wurden 60'000 Betreuungsstunden geleistet. 2015 dürften es ca. 10'000 mehr sein.

Eine mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarung läuft Ende Jahr aus, womit der Institution Mittel im Umfang von Fr. 50'000 fehlen. Der gesamte Betriebsaufwand belief sich 2014 auf Fr. 782'000.

Beim Verband der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) fand das Anliegen zur Mitfinanzierung Zustimmung; er ermuntert die Gemeinden um eine aktive Unterstützung. Der Verein gelangt auch an die Einwohnergemeinde Luterbach, sich an den Kosten für die Tagesbetreuung zu beteiligen.

Dem Gemeinderat liegen von Ressortleiter Patrick Probst detaillierte Unterlagen (Fakten Zusammenarbeit, Leistungsaufträge und Finanzierung) vor. Es gibt vier verschiedene Finanzierungsmodelle (Gemeindebeitrag, Subjektfinanzierung, Objektfinanzierung und Nachtragskredit), die je nach Variante jährliche Kosten bis ca. Fr. 7'000 zur Folge haben.

Fragen aus dem Gemeinderat

Urs Rutschmann erhält auf seine Frage, wie viele Kinder in Luterbach betreut werden, die Antwort, dass es drei Familien seien.

Kurt Hediger möchte Angaben zur Anzahl der Alleinerziehenden und dem Ausländeranteil. Der VTSO wird diese Informationen noch nachliefern.

Urs Kaiser erachtet die Auswahl der Tagesfamilien als zu bürokratisch. Seiner Meinung nach, sollte man mehr auf die Sozialkompetenz als auf administrative Fähigkeiten abstützen.

Die Vertreterinnen des VTSO machen diesbezüglich auf die Auflagen im Leistungsvertrag aufmerksam, die sie einhalten müssen.

Diskussion und Entscheid erfolgen voraussichtlich im Rahmen der Budgetberatung.

- Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn, Weissensteinstrasse 81, 4500 Solothurn
- RL Soziales
- Finanzverwalter (Voranschlag 2016)
- Akten 11, 14

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. Personelles; Demission Alexander Stanisavljevic als Mitglied des Wahlbüros

434.2015.09.21

Mit einem Dankeschön für die geleistete Arbeit sowie mit den besten Wünschen für die Zukunft **genehmigt der Gemeinderat** die infolge Wegzug ins Ausland eingereichte Demission von Alexander Stanisavljevic als Mitglied des Abstimmungs- und Wahlbüros.

- Alexander Stanisavljevic
- Abstimmungs- und Wahlbüro
- SVP
- Verwaltung
- Akten W

11.2. Mitteilungen

435.2015.09.21

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Volkshochschule Solothurn, Hinweis auf Neueröffnung
2. Fachstelle Vitamin B; Infoschreiben für Vereine
3. Bau- und Justizdepartement SO; Beitrag an Aussenrestaurierung der Kirche St. Josef
4. Kirchenchor St. Josef, Dank für Beitrag an Bundesfeier
5. Verband Sol. Einwohnergemeinden; Schreiben zu Verein Tagesfamilien
6. Innostep; Einladung zum Wirtschafts Anlass Essentials
7. Zaugg & Zaugg Derendingen, Jubiläumsausstellung
8. Kant. Gewerbeverband; Einladung zum Herbstanlass
9. Einwohnergemeinde Kriegstetten, Schreiben Gemeindepräsident zum Fusionsprojekt Top5

11.3. Pendenzen/Termine

436.2015.09.21

Vom Gemeindepräsident liegt eine aktualisierte Geschäftskontrolle und Terminliste vor. Ergänzend dazu kann er noch folgende, für den Gemeinderat relevante Termine angeben:

- a) Mittwoch, 11.11.2015, Neu- und Jungbürgerfeier
- b) Freitag, 4.12.2015, Ehrungen

- RL Verwaltung
- Verwaltung °
- GS

12. Verschiedenes

12.1. Jubiläumsanlass Tharad – Zentrum für Pflege und Betreuung; Präsenz Gemeinderat

437.2015.09.21

Wie Kurt Hediger mit Bedauern feststellt, waren von der Gemeinde Luterbach am Jubiläumsfest zum 25jährigen Bestehen des gemeinsam mit Derendingen gebauten Alters- und Pflegeheimes „Tharad – Zentrum für Pflege und Betreuung“ lediglich die Vorstandsmitglieder, nicht aber der Gemeinderat, anwesend.

- RL Verwaltung

12.2. Abstimmungsmaterial für die NR-/SR-Wahlen

438.2015.09.21

Wie der Gemeindeschreiber informiert, hat die Verwaltung in diesen Tagen eine rekordverdächtige Menge an Wahlmaterial an die 2'395 Stimmberechtigten zugestellt. Für den 948 kg schweren Versand (pro Couvert 396 Gramm) mussten Fr. 3'000 Portokosten aufgewendet werden.

- Verwaltung (EK)
- RL Verwaltung

12.3. Gemeindepräsident: In eigener Sache

439.2015.09.21

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, waren im Zusammenhang mit der Ansiedlung Biogen zahlreiche Aufgaben zu lösen. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse und weil er dieses Projekt noch begleiten möchte, entschied er sich nach reiflicher Überlegung, entgegen seiner bisherigen Haltung, nochmals für das Gemeindepräsidium zu kandidieren. Dies natürlich unter der Voraussetzung eines Scheiterns des Fusionsprojektes Top 5.

- RL Verwaltung
- Akten 13

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber